

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

21. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. April 1968	Nummer 59
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
21260	10. 4. 1968	RdErl. d. Innenministers Verhütung und Bekämpfung bakteriell bedingter übertragbarer Darmkrankheiten	798
313	10. 4. 1968	RdErl. d. Innenministers Verfahren bei Rechtsschutzangelegenheiten des Auswärtigen Amtes	799

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei	
	Notizen	
10. 4. 1968	Amerikanisches Generalkonsulat, Düsseldorf	801
10. 4. 1968	Brasilianisches Generalkonsulat, Düsseldorf	801
	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	
29. 3. 1968	RdErl. — Lehtierärzte	799
	Personalveränderungen	800
	Hinweise	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 20 v. 17. 4. 1968	801
	Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 8 v. 15. 4. 1968	802

I.

21260

**Verhütung und Bekämpfung
bakteriell bedingter übertragbarer Darmkrankheiten**RdErl. d. Innenministers v. 10. 4. 1968 —
VI A 4 — 44.01.32

Der RdErl. v. 7. 7. 1964 (SMBl. NW. 21260) erhält folgende Änderungen:

In Nummer 3.12.2 wird der zweite Absatz wie folgt neu gefaßt:

Für den Bereich der Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche sind in §§ 45 und 48 Bundes-Seuchengesetz besondere Beschränkungen vorgesehen. Zur Wiederezulassung von Personen zum Betreten dieser Einrichtungen sind die Richtlinien des Merkblatts Nr. 26 des Bundesgesundheitsamtes zu beachten (zu beziehen durch den Deutschen Ärzteverlag, 5 Köln, Melchiorstraße 12—14).

Es wird folgende Nummer 3.12.4 eingefügt:

3.12.4 Ausscheider, Ausscheidungsverdächtige und Ansteckungsverdächtige, die auf Grund des Bundes-Seuchengesetzes Verboten in der Ausübung ihrer bisherigen Erwerbstätigkeit unterliegen oder unterworfen werden, sollen auf die Entschädigungsmöglichkeiten des § 49 dieses Gesetzes aufmerksam gemacht werden. Insoweit wird auf Nummer 4.33, 4.37 und 6.1—6.15 des RdErl. d. Innenministers v. 4. 2. 1963 (SMBl. NW. 21260) verwiesen.

In Nummer 3.21.12 werden im fünften Absatz hinter „Universität Frankfurt/Main“ die Worte „oder an das Institut für Med.Mikrobiologie und Immunologie der Universität Bonn-Venusberg“ eingefügt. Im vorletzten Absatz wird „dem Hygiene-Institut Frankfurt“ gestrichen und dafür eingesetzt „den beteiligten Instituten“.

In Nummer 3.21.23 wird der zweite Absatz wie folgt gefaßt:

Es ist im Einzelfall zu prüfen, ob unter Beobachtung gestellten Personen die Ausübung bestimmter beruflicher Tätigkeiten nach § 38 Bundes-Seuchengesetz ganz oder teilweise zu untersagen ist. Unterliegen sie bereits einem gesetzlichen Beschäftigungs- oder Tätigkeitsverbot nach § 17 Bundes-Seuchengesetz, sind sie hierauf hinzuweisen.

In Nummer 3.22.22 Buchstabe a) wird im zweiten Absatz gestrichen: „, denen bestimmte berufliche Tätigkeiten oder der Schulbesuch nicht untersagt sind,“. Im dritten Absatz entfällt: „— ausgenommen die unter 3.22.23 Buchstabe a) genannten Personen —“.

Nummer 3.22.23 Buchstabe a) wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Satz 1 werden das Wort „insbesondere“ und die Kommata nach den Worten „Tätigkeiten“ und „Lebensmittelverkehr“ gestrichen.

Absatz 2 wird gestrichen; Absatz 3 wird neuer Absatz 2 und wie folgt neu gefaßt:

Das Verbot kann bei krank gewesenen Personen aufgehoben werden, sobald nach Beendigung der Absonderung die bakteriologischen Untersuchungen von 3 in Abständen von einer Woche und weiterer 3 im Abstand von 2—3 Tagen entnommenen Stuhlproben das Freisein von Krankheitserregern ergeben hat.

Als neuer Absatz 3 wird eingefügt:

Für Ansteckungsverdächtige kann das Verbot aufgehoben werden, sobald nach Absonderung des Erkrankten und Desinfektion der Umgebung drei im Abstand von 2—3 Tagen entnommene Stuhlproben ein negatives Untersuchungsergebnis hatten. Bei Krankheitsverdacht und Ausscheidungsverdacht ist sinngemäß zu verfahren; das Ausscheiden auferlegte Berufsverbot kann aufgehoben werden, sobald die Beobachtung nach Nummer 3.22.22 Buchstabe a) beendet wird.

Nummer 3.23.23 erhält folgende neue Fassung:

3.23.23 Die Ausübung bestimmter beruflicher Tätigkeiten vor allem im Lebensmittelverkehr ist Kranken, Krankheitsverdächtigen, Ausscheidern, Ausscheidungs- oder Ansteckungsverdächtigen nach § 38 Bundes-Seuchengesetz zu untersagen. Unterliegen sie bereits einem Beschäftigungs- oder Tätigkeitsverbot nach § 17 Bundes-Seuchengesetz, sind sie hierauf hinzuweisen.

Das Berufsverbot kann bei krank gewesenen Personen nach dem Vorliegen von 5 aufeinanderfolgenden negativen Stuhlproben, die in Abständen von einer Woche entnommen wurden, aufgehoben werden. Bei Ansteckungsverdächtigen und Ausscheidungsverdächtigen kann das Verbot aufgehoben werden, sobald die Voraussetzungen für die Beobachtung nach Nr. 3.23.22 fortgefallen sind.

In Nummer 4.12.2 wird im ersten Absatz an Stelle von „der §§ 17, 45 oder 48“ eingefügt: „des § 17“.

Nummer 4.22.3 erhält folgende Fassung:

4.22.3 Die Ausübung bestimmter Tätigkeiten im Lebensmittelverkehr ist nach § 38 Bundes-Seuchengesetz zu untersagen, sofern sich nicht bereits aus § 17 ein Tätigkeitsverbot ergibt.

Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

In der Tabelle „Typhus abdominalis, Paratyphus A und B“ ist in der Spalte „Verbot bestimmter beruflicher Tätigkeiten“ an Stelle von „§§ 17, 45, 48 oder 38“ einzusetzen: „§ 17 oder 38“.

In der Tabelle „Enteritis infectiosa (Salmonellose)“ erhält die Spalte „Verbot bestimmter beruflicher Tätigkeiten“ die Fassung:

Ein Verbot nach §§ 17 oder 38 Bundes-Seuchengesetz kann nach Nummer 3.22.23 Buchstabe a) bei krank gewesenen Personen nach Beendigung der Absonderung aufgehoben werden, wenn 3 in Abständen von einer Woche und weitere 3 im Abstand von 2—3 Tagen entnommene Stuhlproben keine Krankheitserreger enthalten haben; bei Ansteckungsverdächtigen, sobald nach Absonderung des Erkrankten und Desinfektion der Umgebung 3 im Abstand von 2—3 Tagen entnommene Stuhlproben ein negatives Ergebnis hatten oder wenn nach Nummer 4.22.4 die Voraussetzungen für die Überwachung als Ausscheider fortgefallen sind.

Die gleiche Spalte der Tabelle „Bakterielle Ruhr“ erhält die Fassung:

Nach Nummer 3.23.23 kann ein Verbot nach §§ 17 oder 38 Bundes-Seuchengesetz aufgehoben werden, wenn bei krank gewesenen Personen 5 aufeinanderfolgende, im Abstand von einer Woche entnommene Stuhlproben keine Krankheitserreger enthalten haben; bei Ansteckungsverdächtigen und Ausscheidungsverdächtigen, sobald 3 im Abstand von 2—3 Tagen entnommene Stuhlproben ein negatives Ergebnis hatten.

Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:

Abschnitt I:

Regierungsbezirk Aachen:

An Stelle von „Pathologisch-Bakteriologisches Institut der Städt. Krankenanstalten, Aachen“ ist zu setzen: „Institut für medizinische Mikrobiologie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule, Aachen, Goethestraße 27—29“.

Regierungsbezirk Arnsberg:

Nach „Medizinaluntersuchungsamt der Stadt Dortmund,“ ist an die Stelle von „Städt. Krankenanstalten“ zu setzen: „Hövelstraße 8“.

Nach „Hygiene-Institut des Ruhrgebiets zu Gelsenkirchen mit Zweigstellen in Menden ist einzufügen: „, Siegen“.

Regierungsbezirk Detmold:

Nach „Landkreise: Bielefeld, Büren. ... Paderborn,“ ist einzufügen: „Warburg“.

Regierungsbezirk Düsseldorf:

An Stelle von „Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Medizinischen Akademie Düsseldorf“ ist zu setzen: „Institut für Mikrobiologie und Virologie der Universität Düsseldorf“.

An Stelle von „Hygienisch-Bakteriologisches Institut, Robert-Koch-Haus, Städt. Krankenanstalten Essen“ ist zu setzen: „Institut für medizinische Mikrobiologie des Klinikums Essen“.

Abschnitt II:**Regierungsbezirk Aachen:**

An Stelle von „Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Bonn, Bonn, Rheindorfer Straße 92“ ist zu setzen: „Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Krefeld, Deutscher Ring 100“.

Regierungsbezirk Düsseldorf:

Nach „Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Krefeld, Krefeld,“ ist an Stelle von „Westparkstraße 92“ einzusetzen: „Deutscher Ring 100“.

Regierungsbezirk Köln:

An Stelle von „Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Bonn, Bonn, Rheindorfer Straße 92“ ist zu setzen: „Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Krefeld, Krefeld, Deutscher Ring 100“.

— MBl. NW. 1968 S. 798.

313

Verfahren bei Rechtsschutzangelegenheiten des Auswärtigen Amtes

RdErl. d. Innenministers v. 10. 4. 1968 —
I C 3/39. 461

Soweit in Rechtsschutzangelegenheiten des Auswärtigen Amtes Auskünfte von Angehörigen oder über Angehörige der im Ausland festgenommenen oder verhafteten Personen erforderlich sind, ist folgendes Verfahren vereinbart worden:

1. Das Auswärtige Amt richtet seine Ersuchen, soweit möglich, unmittelbar an die zuständige örtliche Ordnungsbehörde (kreisfreie Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde) und gibt mir unmittelbar eine Durchschrift des Ersuchens, damit ich als zuständiger Fachminister notfalls die Erledigung überwachen kann.
Die örtliche Ordnungsbehörde antwortet dem Auswärtigen Amt unmittelbar und unterrichtet mich durch Übersendung einer Durchschrift der Antwort.
2. Ist die zuständige örtliche Ordnungsbehörde nicht bekannt, oder sind mehrere Behörden im Land Nordrhein-Westfalen anzusprechen, so daß eine Abstimmung der Antworten notwendig wird, richtet das Auswärtige Amt die Anfrage unmittelbar an mich. Die Antwort erhält das Auswärtige Amt in solchen Fällen — soweit nur die Antwort einer Behörde zu erwarten ist — ebenfalls unmittelbar von der zuständigen örtlichen Ordnungsbehörde, sonst von mir.

— MBl. NW. 1968 S. 799.

II.**Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten****Lehrtierärzte**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 29. 3. 1968 — II C 1 — 1502 — 298

Für die nach § 57 Abs. 2 der Bestallungsordnung für Tierärzte vom 23. März 1967 (BGBl. I S. 360) auftretenden Fälle habe ich ab 1. 4. 1968 folgende Tierärzte im Lande Nordrhein-Westfalen als Lehrtierärzte bestellt:

Regierungsbezirk Aachen:

1. Dr. Josef Eschweiler, 514 Erkelenz, Goswinstraße 59
2. Dr. Martin Floehr, 511 Alsdorf b. Aachen, Aachener Straße 37
3. Dr. Hubert Laumen, 513 Geilenkirchen, Heinsberger Straße 63
4. Dr. Josef Lott, 5161 Nideggen, Rather Weg 127 c
5. Dr. Konrad Meier, 516 Düren, Robert-Koch-Straße 40
6. Dr. Willy Reinartz, 514 Jülich, Bahnhofstraße 2

Regierungsbezirk Arnsberg:

1. Dr. Edmund Brahm, 46 Dortmund, Hoher Wall 20
2. Dr. Hermann Brandt, 4771 Borgeln, Krs. Soest
3. Dr. Franz Conrads, 477 Soest, Lendingser Weg 6
4. Dr. Horst Hülsbruch, 4701 Rhynern, Werler Straße 4
5. Dr. Wilhelm Pasternak, 5947 Fredeburg, Georgstr. 4
6. Dr. Friedrich Pollmacher, 59 Siegen, Höhrstraße 44
7. Dr. Hans Sasum, 5868 Letmathe, Am Bühlgraben 9

Regierungsbezirk Detmold:

1. Dr. Josef Beringmeier, 4975 Delbrück, Dorfbauerschaft 286
2. Dr. Wilhelm Classen, 3492 Brakel, Nieheimer Str. 21
3. Dr. Heinz Kersten, 3470 Höxter, Schillerstraße 9
4. Dr. Heinrich Kind, 4920 Lemgo, Slavertrift 6
5. Dr. Peter Knöllner, 4933 Blomberg, Ostring 11
6. Dr. Alfons Schültken, 3535 Peckelsheim, Lange Str. 10
7. Dr. Hermann Woltering, 4791 Elsen, Simonstraße 9

Regierungsbezirk Düsseldorf:

1. Dr. Helmut Adam, 422 Bruckhausen, Hauptstraße 58
2. Dr. Justus Becking, 4231 Marienbaum, Ringstraße 16
3. Dr. Ernst Bergmeister, 4018 Langenfeld, Akazienallee 31—33
4. Dr. Hermann Coenen, 4192 Kalkar, Kesselstraße 18
5. Dr. Vinzenz Fortuin, 415 Krefeld, Moerser Straße 455
6. Dr. Heinrich Harmes, 4155 Grefrath, Schaphauser Straße 6
7. Dr. Julius Heering, 5602 Langenberg, Brinkerweg 7
8. Dr. Rudolf Kerf, 4152 Kempen, Terwelpstraße 8
9. Dr. Theodor Köster, 4242 Rees, Gartenstraße 7
10. Dr. Gabriel Küpper, 407 Rheydt-Giesenkirchen, Korschenbroicher Straße 33
11. Dr. Heinrich Linssen, 4171 Wachtendonk, Wankumer Straße 27
12. Dr. Heinrich Mintrop, 43 Essen-Werden, Kimmekampweg 12
13. Dr. Karl-Hein Meier, 4056 Waldniel, Birgen 10
14. Dr. Klaus-Jürgen Nitz, 4151 Strümp, Post Osterath, Auf der Gath 37
15. Dr. Horst Pauling, 42 Oberhausen, Linsingenstraße 2
16. Dr. Wilhelm Peltzer, 4154 St. Tönis, Kempener Str. 4
17. Dr. Josef Platen, 422 Dinslaken, Schloßstraße 78
18. Dr. Hans-Hubert Quernhorst, 4176 Sonsbeck, Hochstraße 29
19. Dr. Franz-Josef Remy, 4191 Wissel 156
20. Dr. Alfons Siebers, 419 Kleve, Kermisdahlstraße 2
21. Dr. Fritz Schattner, 415 Krefeld, Mozartstraße 2
22. Dr. Erich Stutzinger, 4171 Kapellen ü. Geldern, Geldenerstraße 5
23. Dr. Helmut Wolff, 42 Oberhausen-Sterkrade, Steinbrinkstraße 250

Regierungsbezirk Köln:

1. Dr. Heinz Boeckels, 5358 Müstereifel, Windhecke 3
2. Dr. Hans von den Driesch, 52 Siegburg, Albertstr. 12
3. Dr. Hubert Egyptien, 527 Gummersbach, Kaiserstr. 44
4. Dr. Josef Keller, 507 Bergisch Gladbach, Odenthaler Straße 154

5. Dr. Hans-Josef Lennartz, 506 Bensberg, Ferdinand-Stucker-Straße 36
6. Dr. Erwin Schlag, 5253 Lindlar, Pollerhofstraße 26

Regierungsbezirk Münster:

1. Dr. Heinrich Belting, 4290 Bocholt, Kurfürstenstr. 27
2. Dr. Josef Bäumer, 4421 Osterwick, Schöppinger Str. 15
3. Dr. Frans Bansberg, 4358 Haltern, Alisowall 9
4. Dr. Aloys Benneker, 4426 Vreden, Altstadt 17
5. Dr. Hermann Berkel, 4354 Datteln, Körtling 16
6. Dr. Karl-Otto Eich, 4436 Epe, Schelverweg 6
7. Dr. Alfons Halbuer, 4740 Oelde, Zur dicken Linde 64
8. Dr. Friedrich-Wilhelm Hammer, 4270 Dorsten, Gladbecker Straße 64
9. Dr. Heinrich Hammwöhner, 4425 Billerbeck, Darfelder Straße 10
10. Dr. Hans Hellhammer, 4712 Werne, Münsterstr. 42
11. Dr. Heinrich Herweg, 4404 Telgte, Münsterstr. 9
12. Dr. Georg Holle, 4290 Bocholt, Markgrafenstraße 39
13. Dr. Paul Holtgräbe, 4404 Telgte, Brefeldweg 3
14. Dr. Heinz Hombrink, 4412 Freckenhorst, Industriestraße 7
15. Dr. Bernhard Huskamp, 4423 Gescher, Weningshof 1
16. Dr. Walter Kemper, 4426 Vreden, Gartenstraße 136
17. Dr. Aloys Lensing, 4421 Wüllen, Ahauser Straße 209
18. Dr. Carl-Wilhelm Lückmann, 4401 Altenberge, Münsterstraße 20
19. Dr. Hans Meis, 4441 Hopsten, Dorf 124
20. Dr. Franz Middendorf, 4702 Heessen, Grünstraße 7
21. Dr. Josef von Mulert, 4290 Bocholt, Westend 50
22. Dr. Ewald Rotthege, 4412 Freckenhorst, Brückenstr. 3
23. Dr. Franz Schlüchtermann, 4735 Enniger, Dorfbauerschaft 128
24. Dr. Franz Schulze Kökelsum, 4401 Albersloh, Bahnhofstraße 11
25. Dr. Hubert Terhedebrügge, 4281 Südlohn, Gartenstraße 10
26. Dr. Josef Voß, 4292 Rhede, Kirchplatz 1
27. Dr. Hermann-Alfred Wiebringhaus, 4370 Marl, Vikariestraße 22
28. Dr. Josef Wolter, 4530 Ibbenbüren, Am Tennisplatz 5

— MBl. NW. 1968 S. 799.

Personalveränderungen

Es sind ernannt worden:

Ministerium

Oberlandforstmeister H. Espenkötter zum Leitenden Ministerialrat

Regierungsdirektor W. Neusel zum Ministerialrat

Regierungsbaudirektor E.-P. Schmitter zum Ministerialrat

Regierungsbaudirektor R. Zayc zum Ministerialrat

Oberregierungsrat H. Forster zum Regierungsdirektor
Oberregierungsrätin Dr. M. Küper zur Regierungsdirektorin

Oberregierungsrat Dr. G. Leßmann zum Regierungsdirektor

Oberregierungsrat G. Schlephorst zum Regierungsdirektor

Oberregierungsbaurat C. E. Stein zum Regierungsbaudirektor

Forstmeister D. Heitmann zum Oberforstmeister

Regierungsassessor Dr. H.-H. Bentrup zum Regierungsrat

Regierungsassessor H. Scheja zum Regierungsrat

Nachgeordnete Behörden:

Regierungspräsident — Arnsberg —

Regierungs- und Veterinärarzt Dr. med. vet. M. Joußen zum Oberregierungs- und -veterinärarzt

Regierungsveterinärarzt z.A. Dr. med. vet. N. Jaremkow zum Regierungsveterinärarzt

Regierungspräsident — Düsseldorf —

Regierungs- und Veterinärarzt Dr. med. vet. K.-F. Reiffer zum Oberregierungs- und -veterinärarzt

Regierungsveterinärarzt z.A. Dr. med. vet. R. Larsen zum Regierungsveterinärarzt

Forsternrichtungsamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Forstassessor R. Gerbaulet zum Forstmeister

Forstassessor H. Freiherr von Houwald zum Forstmeister

Forstassessor R. Stötzer zum Forstmeister

Nordrhein-Westfälisches Landgestüt, Warendorf

Landstallmeister z.A. Dr. G. Lehmann zum Landstallmeister

Forschungsstelle für Grünland und Futterbau des Landes Nordrhein-Westfalen, Kleve-Kellen

Regierungsassessor Dr. J. Beckhoff zum Landwirtschaftsrat

Regierungsrat z.A. Dr. E. Foerster zum Landwirtschaftsrat

Staatl. Veterinäruntersuchungsamt Krefeld

Regierungsveterinärarzt Dr. med. vet. L. Meyer zum Oberregierungsveterinärarzt

Wasserwirtschaftsamt Lippstadt

Regierungsbaurat z.A. J.H. Jansen zum Regierungsbaurat

Staatl. Forstamt — Hambach —

Forstmeister F. Frerich zum Oberforstmeister

Staatl. Forstamt — Hürtgen —

Forstmeister Dr. H.J. Schwenke zum Oberforstmeister

Staatl. Forstamt Vile — Brühl —

Forstassessor H. Erdle zum Forstmeister

Landesamt Nordrhein für Flurbereinigung und Siedlung — Düsseldorf —

Oberregierungsvermessungsrat H.-J. Friederich zum Regierungsvermessungsdirektor

Oberregierungsrat W. Müller zum Regierungsdirektor

Landesamt Westfalen für Flurbereinigung und Siedlung — Münster —

Regierungsrat Dr. H. Hoppe zum Oberregierungsrat

Amt für Flurbereinigung und Siedlung — Bielefeld —

Regierungsassessor R. Kleimann-Möllenbrock zum Regierungsrat

Amt für Flurbereinigung und Siedlung — Coesfeld —

Regierungsassessor Dr. G. Brockmann zum Regierungsrat

Amt für Flurbereinigung und Siedlung — Euskirchen —

Regierungsvermessungsrat K. Schulz zum Oberregierungsvermessungsrat

Amt für Flurbereinigung und Siedlung — Mönchengladbach —

Regierungsvermessungsrat H. Engemann zum Oberregierungsvermessungsrat

Amt für Flurbereinigung und Siedlung — Siegburg —

Regierungsassessor W. Schmidt zum Regierungsrat

Es sind versetzt worden:

Regierungsveterinärarzt Dr. med. vet. R. Larsen, Regierungspräsident — Düsseldorf —, zum Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Regierungsrat J. Pitz, Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zum Landesamt für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Oberregierungsrat H. Drees, Landesamt Nordrhein für Flurbereinigung und Siedlung — Düsseldorf —, zum Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Regierungsrat G. Pientak, Landesamt für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, zum Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Es sind in den Ruhestand getreten:

Regierungsdirektor G. Cohors-Fresenborg, Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Oberregierungsrat J. Loos, Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Präsident des Landesamtes Nordrhein für Flurbereinigung und Siedlung — Düsseldorf — Dr. O. Bierig

Regierungsbaudirektor H. Gräf, Wasserwirtschaftsamt Düsseldorf

Oberregierungsveterinärarzt Dr. med. vet. H.-W. Schultze, Staatl. Veterinäruntersuchungsamt Krefeld

Es ist verstorben:

Oberforstmeister H. Fendel, Staatl. Forstamt — Xanten —

— MBl. NW. 1968 S. 800.

Ministerpräsident — Chef der Staatskanzlei**Notizen****Amerikanisches Generalkonsulat, Düsseldorf**

Düsseldorf, den 10. April 1968

P A 2 — 454 — 4/67

Die Bundesregierung hat dem zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Düsseldorf ernannten Herrn Charles E. Hulick am 3. April 1968 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Generalkonsulats umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme der Stadt und des Landkreises Bonn.

— MBl. NW. 1968 S. 801.

Brasilianisches Generalkonsulat, Düsseldorf

Düsseldorf, den 10. April 1968

P A 2 — 406 — 1/68

Die Bundesregierung hat dem zum Brasilianischen Generalkonsul in Düsseldorf ernannten Herrn Paulo Rio Branco Nabuco de Gouvêa am 2. April 1968 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Generalkonsulats umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen.

— MBl. NW. 1968 S. 801.

Hinweise**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen**

Nr. 20 v. 17. 4. 1968

(Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM zuzügl. Postkosten)

Glied.-Nr.	Datum		Seite
20323	25. 3. 1968	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung zur Bestimmung der Pensionsfestsetzungs- und -regelungsbehörden und zur Übertragung von Befugnissen auf dem Gebiete des Versorgungsrechts (Zuständigkeitsverordnung)	130
232	29. 3. 1968	Verordnung über die Übertragung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde auf das Amt Menden, Landkreis Iserlohn	132
311	28. 3. 1968	Verordnung zur Änderung der Verordnungen über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene und in Jugendstrafsachen	132
	5. 2. 1968	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1968	133
	28. 3. 1968	Bekanntmachung in Enteignungssachen	135

— MBl. NW. 1968 S. 801.

Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen**Nr. 8 v. 15. 4. 1968**

(Einzelpreis dieser Nummer 0,60 DM zuzügl. Portokosten)

	Seite		Seite
Allgemeine Verfügungen		scheidet aus, weil eine allgemeine „wesentliche“	
Dienstbezeichnung der im Amtsanwaltsdienst und		Änderung der Lebensverhältnisse zur Zeit noch	
im gehobenen Justizdienst auftragsweise beschäf-		nicht erkennbar vorliegt. LG Düsseldorf vom	
tigten Beamten	93	15. November 1967 — 13 S 324/66	95
Bekanntmachungen	93	2. UnterbrG NRW (LUG) § 4 III; FGG § 46. — Soll	
Personalnachrichten	94	eine auswärtige Unterbringungssache aus Zweck-	
Rechtsprechung	95	mäßigkeitsgründen von einem Gericht des Landes	
Zivilrecht		NRW übernommen werden, so ist § 46 FGG ent-	
1. BGB § 1708 I; ZPO § 323. — Eine Anhebung der		sprechend anzuwenden. OLG Köln vom 1. April	
seit dem 1. März 1965 geltenden Unterhaltsricht-		1966 — 2 W 48/66	99
sätze mit einem Regelsatz von 95 DM monatlich		Strafrecht	
für uneheliche Kinder (JMBL NRW 1965 S. 173)		StPO § 460. — Zur Frage, unter welchen Voraus-	
		setzungen der Gesamtstrafenbeschuß einer be-	
		sonderen Begründung bedarf. OLG Hamm vom	
		27. Juni 1967 — 2 Ws 291/67	100

— MBL NW. 1968 S. 802.

Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 14,— DM, Ausgabe B 15,20 DM.

Die genannten Preise enthalten 5% Mehrwertsteuer.